

Ein Ende der „Durststrecke“

*KG Mose lädt am Sonntag
zum Begegnungsfest ein*

Neckarelz. (ub) Nach zwei Jahren „Durststrecke“ feiert die katholische Kirchengemeinde Mose am morgigen Sonntag (10. 7.) im Neckarelzer Burggraben wieder ein Gemeindefest. „Nachhaltig“, betont Gemeindereferentin Luise Reiland. Dazu gehört, dass das Mittagessen bewusst einfach geboten wird: Das Brötchen auf der Hand ersetzt Geschirr und Besteck, auch aus Einwegmaterial; das Gleiche gilt für die trockenen Blechkuchen, die aus den einzelnen Gemeinden erbeten werden. Ein Getränkewagen wird gleichwohl vor Ort sein.

Es wird gebeten, Sitzgelegenheiten (Sitzkissen oder Picknickdecke) mitzubringen, ebenso Kaffeebecher und gegebenenfalls doch einen Teller. Als Programmpunkte organisieren die Pfadfinder einen Flohmarkt, für die Kinder kommt das Awo-Spielmobil und es gibt was zu Basteln sowie eine Tempelhausführung und eine musikalische Einlage des Männergesangsvereins Diedesheim. Hausgemacht ist quasi außerdem die Musik, denn ein Projektchor aus drei Gemeindegliedern sowie Sangesfreudigen aus den Mose-Gemeinden hat für diesen Tag geprobt. Mithilfe beim Auf- und Abbau sowie bei der Getränke- und Essensausgabe ist gefragt.

Eingeläutet wird das Gemeindefest mit einem bunten Gottesdienst um 10.30 Uhr. „Wir möchten die Bandbreite im Glauben an den einen Gott und die Vielfalt der Gemeinden erfahrbar machen“, sagt die Gemeindereferentin, die – neben weiteren Haupt- sowie Ehrenamtlichen – selbst mitwirken wird. Pater Konrad Liebscher wird den Gottesdienst leiten, die Band „Old Bones“ den Gemeindegesang begleiten. Bei schlechtem Wetter findet er in der Marienkirche statt, und anschließend wird im Gemeindezentrum Neckarelz weitergefeiert. Weitere Fragen und Infos können in den Pfarrbüros geklärt werden.